

Erkner im Griff des „eisernen Mannes“?

Ein Rückblick auf die Austragung des „Ironman 70.3“ in Erkner

Erstmalig fand in diesem Jahr in Erkner der „Ironman 70.3“ statt, nachdem hier schon Erfahrungen in den letzten Jahren mit dem Triathlon gesammelt werden konnten. Als uns als Stadtverordnete das Projekt vorgestellt wurde, hieß es noch:

- Die Laufstrecke soll durch Berlin verlaufen, eine Schirmherrschaft des Brandenburger Ministerpräsidenten wird angestrebt und Fördergelder sind in Aussicht.
- So ein sportliches Ereignis ist schon eine tolle Sache, belebt die Stadt und holt Besucher her.

Wie war es nun wirklich?

Nun, die Fördergelder und die Schirmherrschaft wurden abgelehnt, die Laufstrecke verlief auch nicht durch Berlin. Erkner zahlt nun 60.000 Euro dazu für eine Veranstaltung, die eine Startgebühr von etwa 300 € von den Athleten verlangt. Und das noch in den nächsten Jahren, Erkner hat sich für drei Jahre vertraglich verpflichtet, diese Veranstaltung zu unterstützen. Wir müssen also überlegen, wie es uns gelingt, diese Veranstaltung zu einem wahren Event für Erkner zu machen.

Unsere Einzelhändler hatten im Vorfeld abgelehnt, sonntags zu öffnen. Schade. Unsere Innenstadt wirkte am Sonntag fast wie ausgestorben. Nur wenige standen an der Strecke und jubelten den Athleten zu. Meist waren es Angehörige. Im Rathauspark gab es eine Trommelgruppe aus Woltersdorf, auf dem Kirchvorplatz gab es ein kleines Kinderfest. Und das war.

Vielleicht ist die Ursache für die mangelnde Begeisterung in der Erkneraner Bevölkerung der Kommunikation im Vorfeld geschuldet? Die Telefonnummer, an die sich all jene wenden konnten, die Fragen oder Wünsche zur Verkehrsregelung



Foto: Strauß

an diesem Wochenende hatten, funktionierte nicht oder vielleicht nur teilweise an zwei Tagen vor dem Ereignis. Schriftliche Informationen zu den Sperrungen: bei den meisten Fehlanzeigen! So strandeten einige an den Sperrungen, kamen weder rein noch raus. Besonders ärgerlich für diejenigen, die zur Arbeit mussten oder nach längerer Reise aus dem Urlaub zurückkehrten und nun nicht zu ihrer Wohnung kamen. Ganz Neuseeland war „abgeriegelt“. Und das nicht wie angekündigt erst ab 7 Uhr morgens, sondern schon eher.

Das muss in den nächsten Jahren besser werden! Und wir sollten überlegen, wie wir dieses große sportliche Ereignis, für das uns viele, auch internationale, Gäste besuchen, zu einem großen Fest für die Stadt machen können. Denn nach dem „Ironman“ ist vor dem „Ironman“. Hierzu sind wir mit den anderen Fraktionen im Gespräch. Wir werden berichten!

Silke Voges

Termine

- Di. 22. 11., 18.30 Uhr, Erkner, Rathaus Bürger-saal, 18. Sitzung des Hauptausschusses
 - Do. 8. 12., 18.30 Uhr, Erkner, Neu Zittauer Str. 2, C.-Bechstein-Gymnasium, Aula, 19. Stadtverordnetenversammlung mit Einwohnerfragestunde
- Termine der öffentlichen Sitzungen der Fraktion DIE LINKE im Internet unter www.linke-erkner.de

Impressum

Erkner – ungefiltert – Informationen der Fraktion DIE LINKE in der SVV und der LINKEN in Erkner; V.i.S.d.P.: Dr. Elvira Strauß, stell. Fraktionsvors., E-Mail: Elvira_strauss@web.de; Redaktionsschluss: 9. 11. 2022, Auflage: 1 000; Druck: Saxoprint Dresden

Erkner – ungefiltert

DIE LINKE.

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Erkner

Informationen der Fraktion DIE LINKE in der SVV
Nr. 2/2022 • 9. November 2022

Ausbau der Friedrichstraße – lang ersehnt?

Im März 2023 soll es nun endlich losgehen: Die Flakenfließbrücke in Erkner wird saniert und gleichzeitig soll ein Großteil der Friedrichstraße „grundhaft erneuert“ werden.

Da scheint in Erkner zu gelingen, was in der Hauptstadt häufig nicht zusammengeht: Die notwendige Sperrung der Brücke wird genutzt, um auch die Friedrichstraße großzügig umzugestalten. Gar nicht zu reden von der Einmündung der Beuststraße. Gewissermaßen Dritter im Bunde ist nämlich die notwendige Erneuerung von Wasserversorgung und Abwasser im Untergrund der Friedrichstraße. So werden sozusagen zwei, nein drei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Die Details zu den erforderlichen Umleitungen, die es ohne Zweifel geben muss, fehlen allerdings noch. Da erfüllte sich unsere Hoffnung auf nähere Information in der Sonder-sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 20. Oktober nicht. Was aber klar ist: Endlich sol-



Foto: Strauß

Auf dem schmalen Radweg in der Friedrichstraße verläuft auch der Europaradweg R1 ...

len auf einem großen Teil der Friedrichstraße die Fahrradwege vom Fußweg auf die Fahrbahn verlegt werden! Das begrüßen wir ausdrücklich.



Zeichnung: Klaus Stuttmann

Nicht selten kommen sich doch bisher die Fußgänger und die Radfahrer in der Höhe der kleinen Läden ins Gehege. So gab und gibt es immer wieder gefährliche Situationen. Die Radfahrer kommen nicht zügig voran, die Fußgänger müssen höllisch aufpassen, gerade auch bei den Radfahrern, die entgegen gesetzt der Fahrtrichtung unterwegs sind.

Studien zeigen zudem: Die Radfahrer sind auf einer extra Spur auf der Straße sicherer und in der richtigen Richtung unterwegs. So werden sie besser wahrgenommen.

Zusätzlich wird es über die Straße weitere Übergänge geben. Vorbei ist damit dann hoffentlich die Zeit, in der man in Höhe der Friedrichstraße 1 die Fahrbahn nur mit großen Mühen und unter Einsatz seiner Gesundheit überqueren konnte.

Also alles gut, könnten wir sagen! Was uns jedoch noch Sorge bereitet, ist die Tatsache, dass viele Parkplätze für die Anwohner wegfallen sollen. Ohne Alternative! Die Wohnungsgesellschaft verspricht zwar 30 Garagenplätze in der Gerhart-Hauptmann-Straße, für viele wird das aber nicht akzeptabel sein.

Silke Voges, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE

Es gibt Alternativen

Wie geht es weiter mit der Verbesserung der Transparenz in der Kommunalpolitik?

Seit langer Zeit haben die LINKEN im Erkneraner Stadtparlament um mehr Transparenz gekämpft. Seit einem Jahr gibt es eine Direktübertragung der Stadtverordnetenversammlungen im Internet. Frau Rusch, die Leiterin des Hauptamtes, hat nun eine Analyse durchgeführt (siehe Grafik). Die folgenden Zahlen dokumentieren das Interesse der Bürgerinnen und Bürger. Unser Ziel, mindestens 70 Zugriffe, wurde erreicht, wenn auch mit abnehmender Tendenz.

	max. gleichzeitig	Anschauen (gesamt (Kitsas))	Zuschüsse (durchgängig)
Juni 2022	21	81	17
April 2022	34	121	25
März 2022	56	219	45
(außerordentliche Sitzung)			
Februar 2022	27	84	20
Dezember 2021	47	171	40
Oktober 2021	95	348	k.A.

Grafik: Stadt Erkner

Auffällig ist: Bei der Sondersitzung, in der es um die Verkehrssituation in der Langen Straße und um die Grundschule ging, waren die Zugriffe besonders hoch. Persönliche Betroffenheit steigert das Interesse an den Themen.

Die Stadtverwaltung hat sich leider nur mit Zugriffszahlen befasst. Keine Aussagen gab es zu den oft angesprochenen inhaltlichen Problemen, wie die persönlichkeitsrechtlich begründeten Pausen in der Übertragung und die fehlende Möglichkeit die Debatte zeitunabhängig zu verfolgen. Im Fazit der Analyse heißt es: „Dass es sich um ein zusätzliches Angebot für die Bevölkerung handelt, ist unstrittig. Inwiefern der Aufwand und die Kosten im Verhältnis zu den Nutzenden stehen, unterliegt der Bewertung der Stadtverordneten.“

Aus Sicht der Stadtverwaltung Erkner wird das Ziel, Bürger*innen transparenter und umfassender über Inhalte der Stadtverordnetenversammlung zu informieren, nicht wie gewünscht erreicht. Daher empfiehlt sie, andere Alternativen zu prüfen. Die alternativlose Abschaffung des Livestreams würde einen Rückschritt bedeuten. Es besteht für die Stadt Erkner die Möglichkeit, durch eine andere oder geänderte Variante die bereits angesprochenen Hürden zu lösen.“

Konkreter wird Frau Rusch nicht.

Wir beantragen daher: „Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung werden weiterhin solange im Livestream übertragen, bis eine kostengünstige Alternative gefunden wurde, auf die sich die Stadtverordnetenversammlung verständigt hat. An der Verbesserung der Qualität der Übertragung ist zu arbeiten. Für die Nutzung des Livestreams wird auf der Internetseite der Stadt expliziert geworben. Der Livestream sichert die Teilhabe der Bevölkerung an der Kommunalpolitik, dabei ist die Verständlichkeit der inhaltlichen Diskussion zu erhöhen.“

Die Tagesordnung der Sitzung mit einem ungefähren Zeitplan und Verweise auf die jeweiligen Dokumente sind vorab auf der Internetseite der Stadt zu veröffentlichen. Es werden Möglichkeiten geprüft eine Aufzeichnung, zumindest in Ausschnitten, zum zeitunabhängigen Nachhören auf der Internetseite bereitzustellen.“

Dr. Elvira Strauß, stellv. Vors. der Linksfraktion

■ Prüfauftrag der Fraktion DIE LINKE zu Kosten und Machbarkeit von Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der Stadt Erkner (Turnhallen, Kitsas, Rathaus, Grundschule etc.)

■ Beschlussempfehlung

Die Stadtverwaltung prüft die Machbarkeit und die Kosten zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Gebäuden in kommunaler Hand.

■ Begründung

Das Überleben der Menschheit hängt von den Anstrengungen zum Klimaschutz ab. Wir müssen wegkommen von fossilen Energieträgern, von russischem Öl und Gas.

Auch in Erkner, sollte daher aktiv daran mitgewirkt werden, geeignete Flächen zur Errichtung von Photovoltaikanlagen zur Verfügung zu stellen und Strom aus erneuerbaren Energien zu erzeugen.

Eine Umstellung auf Stromtarife mit Anteilen an erneuerbarer Energie ist zwar schon ein positiver Schritt, jedoch trüge die Nutzung von Strom aus eigenen Anlagen hier deutlich effektiver zur Reduzierung von Emissionen bei und könnte zudem langfristig auch die Kosten der Stadt Erkner in Bezug auf die Stromversorgung nicht unerheblich senken. Je nach Leistungsfähigkeit der Anlagen sind hier evtl. sogar Einnahmen durch Einsparungen in das allgemeine Stromnetz möglich.

Fragen der LINKEN zum Bereich Soziales

Frau Warmuth (Ressortleiterin Bildung, Kultur, Jugend und Senioren) antwortet

Haben alle Eltern, die es wünschen einen Kita- bzw. Hortplatz bekommen? Wenn nein, wie viele Anträge wurden abgelehnt, mit welcher Begründung und mit welchen Alternativen?

Alle Kitas in der Stadt Erkner werden durch freie Träger betrieben, somit werden auch die Kita-Plätze durch die Einrichtungen selbst vergeben. Der Träger der Einrichtung hat für die notwendige Ausstattung der Kindertagesstätte mit pädagogischem Personal sowie für einen effektiven, an den Betreuungsnöwendigkeiten orientierten Personaleinsatz Sorge zu tragen. Ein großes Problem für die freien Träger und Leitungen der einzelnen Kitas ist jedoch derzeit der Fachkräftemangel im pädagogischen Bereich. Die Plätze sind vorhanden, jedoch fehlt es am erforderlichen Fachpersonal. In Absprache mit den Eltern führen die Kita-Leitungen Anmelde- und Wartelisten. Eltern können unter Umständen nicht immer einen Platz in der gewünschten Kita erhalten. Werden sehr dringende Bedarfe signalisiert, wird in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung in anderen Kitas nach Lösungen gesucht. Wird keine gemeinsame Lösung gefunden, werden die Eltern gemäß dem Kindertagesstättengesetz des Landes Brandenburg darauf hingewiesen, dass sie ihren Rechtsanspruch beim Leistungs-verpflichteten für die Kindertagesbetreuung, dem Landkreis Oder-Spree, geltend machen können. Es gibt derzeit keine Informationen, dass Eltern diese Möglichkeit in Anspruch genommen haben.

Wie viel Kinder von geflüchteten Menschen gehen in Kitas und Schulen?

In der Stadt Erkner besuchen vier Kinder von geflüchteten Menschen Kitas und 59 Schulen.

Wie wirken sich Preissteigerungen bei Lebensmitteln, Kraftstoffen und Energie auf die Preise für die Essenversorgung in den Einrichtungen aus? Um wie viel steigen die Zuschüsse durch die Stadt und die Beiträge der Eltern?

Die aktuellen Preissteigerungen im Bereich Lebensmittel, Kraftstoffe und Energie sowie die Erhöhung der Mindestlöhne werden zwangsläufig zu Preissteigerungen für die Essenversorgung in den Kitas der Stadt Erkner führen. Rücksprachen mit den Trägern ergaben jedoch, dass derzeit insgesamt noch keine konkreten Zahlen dazu vorliegen und diese der Stadt Erkner erst mit

der Abrechnung der Zuschüsse für das Jahr 2022 in Rechnung gestellt werden.

Zu Steigerungen der Beiträge für die Eltern können aus den genannten Gründen noch keine konkreten Aussagen getroffen werden.

Wie viel Wohngeldanträge, Anträge auf Grundsicherung im Alter und wie viele Anträge auf Essensgeldbefreiung für Kinder gibt es?

Laut Angaben vom Landkreis Oder-Spree wurden in diesem Jahr bis Ende Mai 171 Wohngeldanträge und bis Ende Juli 22 Anträge auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gestellt.

Bei der Stadt Erkner wurden bisher gemäß § 1 der geltenden Essensgeldsatzung 158 Anträge auf Essensgeldbefreiung für Kinder aus Familien mit mehr als zwei unterhaltsberechtigten Kindern gestellt. Das sind zum jetzigen Zeitpunkt 21 weniger als im Vorjahr.

Wie viel Sozialpässe wurden im Jahr 2022 von der Stadt ausgestellt?

In diesem Jahr wurden bisher drei Sozialpässe ausgestellt. Das ist ein Pass mehr als im vergangenen Jahr.

Mahnwachen gegen den Krieg

Seit 1. September halten besorgte Mitbürger jeden Donnerstag um 17 Uhr neben dem Rathaus Erkner eine halbstündige Mahnwache gegen den Krieg ab. Die Mitglieder der Fraktion DIE LINKE im Stadtparlament sind auch dabei. Es hat sich bisher nichts für einen Waffenstillstand oder

gar den Frieden getan! Die Menschen in der Ukraine sind politischer Spielball von NATO und Russland. Diese zunehmenden geopolitischen Rivalitäten imperialer Mächte und die einhergehende Missachtung des Völkerrechts bergen die Gefahr eines globalen Flächenbrandes. Die Regierenden unseres Landes verlieren sich in Kriegsrhetorik – sie suchen uns auf ihren Krieg einzustimmen. Wir müssen dagegen halten!

Die Waffen nieder, wir zahlen nicht für eure Kriege! Die Schrecken zweier Weltkriege sind uns tagtägliche Mahnung! Statt einer Logik des Militärischen braucht es die Logik der Verhandlungen und der Abrüstungsverträge!



Foto: Schneider